

Aus dem Vereinsleben ■

Infos


**Verwaltungsgemeinschaft
Happurg**

1. Bürgermeister:
Bernd Bogner

Hersbrucker Str. 6,
91230 Happurg

Tel. 09151 83 83 – 0

Fax: 09151 8383 – 83

vgem@happurg.de

www.happurg.de

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do 14.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Wertstoffhof/Bauhof

Am Stausee, Sa, 9 - 12 Uhr,
Tel: 09151 71768


**Lob und Dank für
Ehrenamtliche**

Bürgermeister Bernd Bogner begrüßte die Jubilare sowie Vertreter aus Politik und dem Führungsgremium der Feuerwehr des Landkreises zur Ehrung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindebereich Happurg. Im Namen des Gemeinderates bedankte er sich für den ehrenamtlichen Dienst der Feuerwehrler und hob das breite Spektrum an Hilfeleistungen hervor.

An diesem Abend galt sein ganz besonderer Dank den Aktiven, die schon seit 25 und 40

Jahren diesen wichtigen Dienst am Nächsten ausüben. Landrat und Bezirkstagspräsident Armin Kroder verwies auf die stets steigenden Anforderungen der Wehren und die damit verbundenen Schulungen, die zusätzlich zu den routinemäßigen Übungen zu leisten sind: „Ihr seid rund um die Uhr bereit, anderen zu helfen, ich nenne das praktizierte Nächstenliebe. Dafür großes Lob, Anerkennung und ein herzliches Vergelt's Gott.“

Kreisbrandrat Norbert Thiel bezeichnete die Floriansjünger als „Kreativkünstler“, weil sie trotz vieler Übungsstunden bei Einsät-

zen meist unverhofft und verantwortungsvoll Entscheidungen treffen müssen. Alle drei Redner bedankten sich ausdrücklich auch bei den Familien der Aktiven für deren Unterstützung.

Geehrt wurden für 25 Jahre aktiven Dienst Dieter Blos aus Kainsbach, Klaus Müller und Alexander Oberleiter aus Thalheim. Walter Dollack aus Förrenbach, Hermann, Jürgen und Robert Vogel aus Kainsbach sowie Helmut Söhnlein aus Thalheim (nicht im Bild) hatten ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Text & Foto: H. Neitz

Termin ■

Kirwa in Thalheim

Von 27. Juni bis 1. Juli geht es bei der Kirchweih der Feuerwehr Thalheim rund. Ab 20 Uhr gibt es am Feuerwehr-Haus dieses Programm:

Donnerstag: Alfelder Musikanten

Freitag: Luke 2

Samstag: D'Hoggert'n

Sonntag: Allrounds

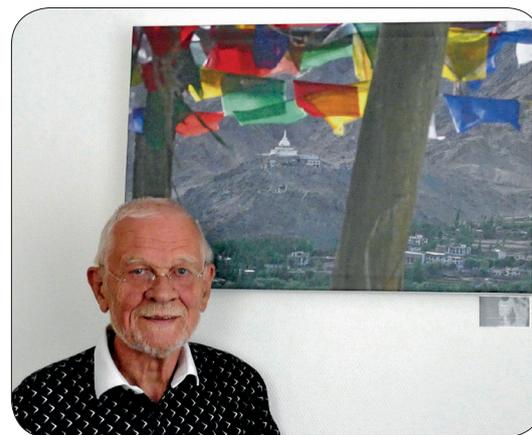
Montag: BenRay

Kunst & Kultur ■
**Die Welt zu Gast
im Rathaus**

Von beeindruckenden Fotografien aus verschiedenen Ländern werden aktuell die Besucher des Happurger Rathauses empfangen. Friedrich Stucke, der semi-professionelle Fotograf, wie es Bürgermeister Bernd Bogner zur Eröffnung formulierte, stellt verschiedene Eindrücke von seinen Weltreisen vor.

Insgesamt 32 Landschaftsbilder bezeugen die Reisefreudigkeit des Ehepaars Stucke sowie den grandiosen „Blick“ des Fotografen für die ausdrucksstarken Aufnahmen. Der Titel der Ausstellung „Die Welt mit meinen Augen“ mit dem Untertitel „In sechs Jahren um die Welt“ sagt eigentlich schon alles über Stucke und seine beiden Leidenschaften.

Die Bilder nehmen den Betrachter in kürzester Zeit gefangen. Große Farbintensität, gelungene Aufnahmen von abstrakt geformten Felsen oder Pflanzen sowie mystische Wetter-Stim-



mungen sorgen bei etlichen Besuchern zunächst für atemlose Stille. Anschließend suchten jedoch viele Interessierte das Gespräch mit dem Fotografen oder seiner Gattin. Zu vielen Bildern hatten die beiden spannende Geschichten zu erzählen.

Die „taufrischen“ Bilder dieser Ausstellung kommen von der letzten Reise zum Dach der Welt, nach Tibet. Aber auch aus West- und Süd-Australien, China, Indi-

en, dem Jemen, Neuseeland, Tasmanien und Dänemark sind faszinierende Aufnahmen dabei. Während die einen Betrachter noch fasziniert auf das Foto mit dem Titel „Dach der Welt“ oder „Nebel auf der Mauer“ (China) schauen, staunen die anderen

schon über einen grandiosen und nicht alltäglichen „Sonnenundergang“ bei Lökken in Dänemark.

Stucke erzählte den Vernissages-Besuchern, dass er seit seinem zwölften Lebensjahr leidenschaftlich gerne fotografiert.

Zu den normalen Öffnungszeiten des Rathauses kann die Ausstellung gerne besucht werden.

Text und Foto: M. Münster

Aufgepasst
Loos hat Sprechstunde

Am Donnerstag, 6. Juni, findet von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus Happurg die Sprechstunde des Behinderntenbeauftragten für Menschen mit Behinderungen und Seniorinnen und Senioren, Marco Loos, statt.